

Jahresabschluss 2024

VR Bank zwischen den Meeren eG, 24534 Neumünster

Genossenschaftsregisternummer 207 NM beim Amtsgericht Kiel

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		22.038.049,13	23.186
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		34.409.272,83	230.472
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	34.409.272,83		(230.472)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		514.118.673,87	129.267
b) andere Forderungen		3.672.285,78	18.344
4. Forderungen an Kunden			2.672.325
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	1.199.094.612,75		(1.195.800)
durch Schiffshypotheken gesichert	9.100.925,03		(14.544)
Kommunkredite	34.597.377,22		(42.343)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten		28.204.289,89	30.373
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	28.204.289,89		(27.894)
bb) von anderen Emittenten		349.130.845,98	397.505
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	210.464.179,88		(234.364)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			314.714
6a. Handelsbestand			0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		64.756.746,89	79.434
darunter:			
an Kreditinstituten	467.279,73		(467)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.203.120,00	2.203
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.522.500,00		(1.523)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			4.412
darunter: Treuhandkredite	3.680.045,78		(4.412)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		612,00	3
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			36.244
13. Sonstige Vermögensgegenstände			6.589
14. Rechnungsabgrenzungsposten			11
Summe der Aktiva		4.131.871.411,46	3.945.082

				Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		511.238,42		838
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>570.093.121,21</u>	570.604.359,63	561.984
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	682.287.820,15			695.422
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>59.372.617,12</u>	741.660.437,27		77.485
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.577.798.553,16			1.599.486
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>694.712.177,24</u>	<u>2.272.510.730,40</u>	3.014.171.167,67	510.422
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			3.680.045,78	4.412
darunter: Treuhandkredite	3.680.045,78			(4.412)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			5.003.762,97	4.070
6. Rechnungsabgrenzungsposten			378.653,11	530
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		22.957.292,00		23.253
b) Steuerrückstellungen		11.528.540,58		5.288
c) andere Rückstellungen		<u>8.075.572,71</u>	42.561.405,29	9.002
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			253.000.000,00	218.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		26.992.200,00		26.454
b) Kapitalrücklage		3.606.648,72		3.607
c) Ergebnissrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	82.500.000,00			80.000
cb) andere Ergebnissrücklagen	<u>127.800.000,00</u>	210.300.000,00		123.300
d) Bilanzgewinn		<u>1.573.168,29</u>	<u>242.472.017,01</u>	1.529
Summe der Passiva			<u>4.131.871.411,46</u>	<u>3.945.082</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	123.013.364,01			124.140
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	123.013.364,01		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>258.035.150,72</u>	258.035.150,72		210.246
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		107.356.807,61	85.059
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>9.693.324,39</u>	8.922
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2,77		(1)
2. Zinsaufwendungen		<u>38.341.009,68</u>	16.864
darunter: erhaltene negative Zinsen	11.666,25		(13)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.353.296,99	1.923
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.249.156,66	2.211
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0
		0,00	0
5. Provisionserträge		30.490.413,19	28.809
6. Provisionsaufwendungen		<u>3.648.057,19</u>	3.509
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		4.139.182,09	2.762
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		26.183.220,33	25.744
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>7.074.495,23</u>	7.063
darunter: für Altersversorgung	2.351.190,06		(2.481)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>18.553.194,88</u>	17.119
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			3.860.883,41
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.098.727,42
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>2.633.709,14</u>	2.633.709,14
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.079.487,20	1.714
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	-1.079.487,20
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. [gestrichen]		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		59.076.814,73	55.865
20. Außerordentliche Erträge	0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.415.437,86	14.395
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>92.127,58</u>	15.507.565,44
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		<u>35.000.000,00</u>	33.000
25. Jahresüberschuss		8.569.249,29	8.522
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>3.919,00</u>	7
		8.573.168,29	8.529
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
		8.573.168,29	8.529
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		2.500.000,00	2.500
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>4.500.000,00</u>	<u>7.000.000,00</u>
29. Bilanzgewinn		<u>1.573.168,29</u>	<u>1.529</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der VR Bank zwischen den Meeren eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Im Geschäftsjahr wurden Zinssatzswaps, die als Sicherungsinstrumente in der Aktiv/Passiv-Steuerung eingesetzt wurden, vorzeitig beendet. Durch Erhalt bzw. Zahlung der Ausgleichszahlungen (Close-outs) wurden Erträge in Höhe von EUR 7.269.510 und Aufwendungen in Höhe von EUR 1.944.970 gebucht. Der Ausweis der Erträge erfolgte in der GuV Position 1a (Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften), die Verbuchung der Aufwendungen erfolgte in der GuV Position 2 (Zinsaufwendungen).

Mit Inkrafttreten des AIFM-Umsetzungsgesetzes wurde auch § 17 RechKredV, der die Voraussetzungen für den Ausweis im Posten Aktiva 6 "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" regelt, angepasst. In Bezug auf Anteile an Investmentvermögen ist der Ausweis im Aktivposten 6 seit der Anpassung nicht mehr auf Investmentanteile an rechtlich unselbständigen Sondervermögen begrenzt, sondern wurde auf Anteile an Investmentvermögen in Satzungsform erweitert. Daher wurden Anteile an Investmentvermögen mit einem Buchwert von EUR 14.676.400, die im Vorjahr in der Bilanzposition 7 (Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften) bilanziert wurden, im Jahresabschluss 2024 in der Bilanzposition 6 (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere) ausgewiesen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Über pari erworbene Forderungen an Kreditinstitute wurden zum Nennwert bilanziert, wobei eine sofortige aufwandswirksame Verrechnung des Unterschiedsbetrages erfolgte.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft. Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da die Konditionenfestsetzung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Konditionentableaus erfolgt.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip).

Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente der Liquiditätsreserve, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet werden, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektive Bewertung zutreffend dargestellt werden.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Sofern voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben (linear über 5 Jahre) vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen verrechnet.

Das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 272.991

(Anschaffungskosten in Höhe von EUR 265.330) wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 272.991 saldiert.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der zu verrechnenden Vermögensgegenstände wurde die Berechnung der R+V Lebensversicherung AG zum 31.12.2024 zugrunde gelegt. Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von EUR 68.559 verrechnet. Vor Verrechnung ergaben sich jeweils Aufwendungen und Erträge in Höhe von EUR 68.559.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte - bis auf die abgezinsten Sparbriefe, die zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abgegrenzter Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert werden - zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen eine Kostenerstattung für Umbaumaßnahmen in einem Vermietungsobjekt enthalten, die ratierlich über die Laufzeit des Mietvertrages verteilt wird. Außerdem sind Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden ein langfristiger Lohn- und Gehaltstrend in Höhe von 2,50 % sowie eine über diesen langfristigen Trend hinausgehende, aus den laufenden Tarifverhandlungen voraussichtlich zu erwartende einmalige Erhöhung von 4,50 % berücksichtigt und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,90 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,82 %) auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per 31.12.2024 ermittelten Zinssatzes festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Zur Bewertung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewandt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -148.947.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,50 % ermittelt. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz.57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Altersteilzeitbestandes ermittelt. Zur Berücksichtigung eines im Jahr 2025 voraussichtlich stattfindenden Tarifabschlusses, dessen Erhöhung über unseren langfristig angenommenen Gehaltstrend liegen wird, wurden tarifabhängige Gehälter in der Handelsbilanz zum 31.12.2024 neben einem langfristigen Trend von 2,50 % zusätzlich um 4,50 % erhöht.

Die Bank hat ein Lebensarbeitszeitmodell für die Mitarbeiter in Form eines versicherungsgebundenen Zeitwertkontos eingeführt. Die Einbringungen in das Wertguthaben werden in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt. Entnahmen aus dem Wertguthaben werden durch Rückkäufe der Rückdeckungsversicherung finanziert. Das verpfändete Vermögen wird dabei als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB qualifiziert und mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet. Die Anschaffungskosten, der beizulegende Wert sowie der Erfüllungsbetrag zum 31. Dezember 2024 belaufen sich auf EUR 272.991. Die unter Beachtung des Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrages. Für die im Zusammenhang mit der Ansparung der Zeitwertkonten erworbenen Urlaubstage wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 272.991 gebildet.

Den Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,96 % abgezinst. Der Rechnungszins wurde gemäß § 253 Abs.2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Zur Bewertung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewandt.

Für akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen bestehen Einzelrückstellungen. Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken wurden Rückstellungen für Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 angesetzt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	493.701	0 (a) 0 (b)	0 (a) 2.230 (b)	491.471
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	76.578.807	578.138 (a) 0 (b)	0 (a) 5.066.832 (b)	72.090.113
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	14.137.768	919.270 (a) 0 (b)	0 (a) 1.086.866 (b)	13.970.172
Summe a	91.210.276	1.497.408 (a) 0 (b)	0 (a) 6.155.928 (b)	86.551.756

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)		Umbuchungen (a) Abgängen (b)	
			Zugängen (a)	Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a)	Abgängen (b)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	491.111	1.978 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 2.230 (b)	0 (a) 2.230 (b)	490.859
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	42.626.522	2.967.732 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 3.465.480 (b)	0 (a) 3.465.480 (b)	42.128.773
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.845.801	891.173 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.078.079 (b)	0 (a) 1.078.079 (b)	11.658.895
Summe a	54.963.434	3.860.883 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 4.545.789 (b)	0 (a) 4.545.789 (b)	54.278.527
						32.273.229

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	74.620.323	6.913.562	81.533.885
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	83.341.532	-16.381.665	66.959.867
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Gründungsstock- darlehen des Anlagevermögens	156.291	39.073	195.364
Summe b	158.118.146	-9.429.030	148.689.116
Summe a und b	249.328.422		180.962.345

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 515.734.760 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 84.682.146 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 61.629.044 fällig.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	377.335.136	318.504.771	58.830.365	38.232.556

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB): Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 38.062.838, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 36.164.513.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	0	2.441.644
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	1.084.006	1.120.827

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
Der inländische Spezialfonds UIN-Fonds Nr. 568 hat das Ziel eine angemessene Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen.			
Ziel der Anlagepolitik der LT Immo Invest GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG und der Office Campus Bonn GmbH & Co. Geschl. Investment-KG ist die Erzielung einer langfristigen Rendite, die einen angemessenen Risikoaufschlag zum risikolosen Zins bietet.			
1. UIN-Fonds Nr. 568	341.183.988	29.965.871	0
2. LT Immo Invest GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG	9.993.000	0	453.125
3. Office Campus Bonn GmbH & Co. Geschl. Investment-KG	3.233.400	0	50.466

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen zur laufenden Nummer 1 grundsätzlich nicht. Die Vertragsbedingungen enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB. Bei den laufenden Nummern 2 und 3 ist eine einseitige Rückgabe unseres Anteils vor dem Exit grundsätzlich nicht möglich. Die Vermögenswerte sind grundsätzlich illiquide.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) VR Beteiligungs- gesellschaft Norddeutschland mit beschränkter Haftung, 30625 Hannover	9,80	2023	263.433	2023	7.756
b) NGB AG & Co. KG, 30175 Hannover	2,48	2024	1.750.909	2024	47.565

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 18.931.190 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 2.311.277 enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.920 (Vorjahr EUR 2.640) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
4 Forderungen an Kunden	5.156.468	5.472.456
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	57.365.437	57.379.008
13 Sonstige Vermögensgegenstände	195.364	156.291

In den nachrangigen Forderungen des Aktivpostens 4 sind EUR 3.620.468 haftungsfreigestellte Kredite enthalten.

Bei dem unter Sonstige Vermögensgegenstände genannten Betrag von EUR 195.364 handelt es sich um Gründungsstockdarlehen.

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 7.576.420 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	1.996.000	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	70.874.340	229.735.940	737.273.351	1.618.436.770

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	13.739.301	40.634.748	193.684.041	320.719.390
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	0	58.759.451	175.881	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	448.867.467	167.072.612	75.660.391	3.035.032

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 567.184.222 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 107.414 (Vorjahr EUR 170.022) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Passive Steuerlatenzen bestehen derzeit nur in gerigem Umfang. Aktive Steuerlatenzen bestehen insbesondere aus der Bewertung von Forderungen, Wertpapieren, Sachanlagen und Rückstellungen. Der zur Berechnung herangezogene Steuersatz betrug 28,69 %.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	0	0	6.884.327	5.523.137

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	26.173.575
b) der ausscheidenden Mitglieder	803.250
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	15.375

Die Kapital- und Ergebnismrücklagen (P 12b) und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage EUR	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	3.606.649	80.000.000	123.300.000
Einstellungen	0		
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres		2.500.000	4.500.000
Stand 31.12.2024	3.606.649	82.500.000	127.800.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Daneben bestehen Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	562.773.651

Fremdwährungsposten

In den Schulden, Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 10.801.201 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden mit rechnerisch angefallene Zinsen angegeben.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	0	247.500	247.500	2.144	33.684
Währungsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Devisentermingeschäfte	12.748	0	0	12.748	25	88

Zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos der Gesamtbankpositionen bestehen noch nicht abgewickelte Derivatgeschäfte mit der DZ BANK AG. Die Geschäfte werden vollständig dem Anlagebuch zugeordnet.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

Die Devisentermingeschäfte wurden im Kundeninteresse abgeschlossen. Jedes Kundengeschäft ist durch ein fristenkongruentes Gegengeschäft mit der DZ BANK AG gedeckt.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Immobilienvermittlung, Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen und die Vermittlung von Kreditgeschäften nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie sind gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig und machen 0,1 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 36.717 (Vorjahr EUR 39.887) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 417.169 (Vorjahr EUR 421.171) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.831.196 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 96.742 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
8) Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden	0	861.788
8) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	817.259

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

An die Mitglieder des Vorstands wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 2.352.686.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 272.504.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.068.337.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 10.386.355.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 52.672 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 6.607.950.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.

(Garantieverbund) in Höhe von EUR 10.118.956.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	20	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	223	180
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>3</u>	<u>2</u>
	<u>246</u>	<u>182</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 36 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2024	52.333	1.025.460
Zugang	2024	1.947	56.561
Abgang	2024	<u>1.736</u>	<u>35.078</u>
Ende	2024	<u>52.544</u>	<u>1.046.943</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 537.075

Höhe des Geschäftsanteils EUR 25

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Karl-Wiechert-Allee 76 a

30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Dejewski, Dirk, Bankvorstand, ressortzuständig für den Markt

Nissen, Lars, Bankvorstand, ressortzuständig für den Markt

Bouss, Dr. Rainer, Bankvorstand, ressortzuständig für die Marktfolge

Frahm, Stefan, Bankvorstand, ressortzuständig für die Marktfolge

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Boll, Dr. Eckhard, - Vorsitzender - , Dipl.-Ing. agrar, Beamter der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Beckmann, Detlef, - stellvertretender Vorsitzender - , selbstständiger staatlich geprüfter Landwirt

Brockmann, Frank, Geschäftsführer, Brockmann Recycling GmbH

Dardzinski, Susanne, angestellte Apothekerin, Hof-Apotheke, Plön

Gollan, Thilo, Dipl.-Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der Gollan-Unternehmensgruppe

Guddas, Rüdiger, selbstständiger Steuerberater / Rechtsanwalt

Haase, Thomas, selbstständiger Dipl. Agrar-Ingenieur

Hauschildt, Matthias, Geschäftsführer, Holzbau Hauschildt GmbH

Höper, Hanno, selbstständiger Zahnarzt

Maletzky, Dr. Martin, selbstständiger Rechtsanwalt

Niemax, Bettina, kaufmännische Angestellte, Diakonisches Werk Altholstein GmbH

Oldekop-Becker, Karina, selbstständige Reiseverkehrskauffrau

Rickert, Hans-Heinrich, selbstständiger Landwirt

Schmidt, Jana, Geschäftsführerin, Gebr. Schmidt freischaffende Architekten GmbH

Schnoor, Markus, selbstständiger Hotelier

von Rhade, Claus-Henning, Dipl.-Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der Nordsaat-Unternehmensgruppe

Wall, Lars-Peter, selbstständiger Apotheker

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	1

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 8.569.249,29 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 3.919,00 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 7.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.573.168,29) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 6,00 %	1.567.904,04
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
Vortrag auf neue Rechnung	<u>5.264,25</u>
	<u>1.573.168,29</u>

Neumünster, 15. Mai 2025

VR Bank zwischen den Meeren eG

Der Vorstand

Dejewski	Nissen	Dr. Bouss	Frahm
----------	--------	-----------	-------